



Unsere Aufgabe sehen wir heute mehr denn je in der naturwissenschaftlichen Breitenbildung. Den Fokus legen wir dabei auf die Physik und die Astronomie, auch als „Einfallstor“ in die Welt der Wissenschaft.

Prof. Dr. Dorothee Weber-Bruls,
Präsidentin des Physikalischen Vereins



Seit 1908 unser Vereinshaus mit Sternwarte

Zeitbestimmung im Auftrag der Stadt: mit einem Universalinstrument war das möglich



Physikalischer Verein

Zukunft seit 1824

Unsere Arbeit im Überblick

Wir sind die Anlaufstelle für **populärwissenschaftliche Vorträge** und Seminare sowie **astronomische Beobachtungen** im Rhein-Main-Gebiet. Außerdem führen wir zahlreiche Veranstaltungen wie Workshops, Fortbildungen und den größten *science slam* Deutschlands durch. Die Veranstaltungen richten sich dabei an interessierte Laien. Darüber hinaus bieten wir vertiefende Vorträge aus den verschiedensten Fachdisziplinen an.

Mit unseren **Förderpreisen** unterstützen wir die Forschung an der Goethe-Universität sowie Amateurforschung von Schülerinnen und Schülern aus ganz Deutschland.

Wir betreiben **drei Sternwarten**: Die öffentlich zugängliche Sternwarte in Frankfurt-Bockenheim und die unseren Mitgliedern vorbehaltene Hans-Ludwig-Neumann-Sternwarte im Taunus: Hier haben unsere amateurastronomisch tätigen Mitglieder 120 Kleinplaneten entdeckt. Ein computergesteuertes Teleskop in Spanien ermöglicht unter anderem Schülergruppen spektroskopische Forschung zu betreiben.

Mit unserem AstroClub, der Jugendgruppe des Vereins, mit Sternwarten-Führungen für Schulklassen, Schülervorlesungen, Workshops für Kinder und vielem mehr wollen wir vor allem bei **Kindern und Jugendlichen** die Begeisterung für Physik und Astronomie wecken.



Unsere Jugendgruppe „AstroClub“ auf der HLN-Sternwarte

Unsere Geschichte

Der Physikalische Verein Frankfurt wurde am 24. Oktober 1824 gegründet. Als einer der **weltweit ersten Vereine**, die sich speziell mit der Fachdisziplin Physik beschäftigten, spielte der Verein schnell eine wichtige Rolle für die Forschung und Vermittlung von Wissenschaft in Frankfurt und darüber hinaus.

Im Physikalischen Verein stellte Philipp Reis das weltweit erste *Telephon* vor, hier wurde mit dem Stern-Gerlach-Experiment die Grundlage für die Quantenphysik gelegt. Im Auftrag der Stadt **prüfte der Verein Fabriken und Erfindungen**, bestimmte die genaue Frankfurter Zeit auf dem Dach der Paulskirche, dokumentierte über viele Jahrzehnte Wetter und Klima, gab Schülerinnen (!) und Schülern seit 1838 Unterricht in Physik und Chemie.

Acht wissenschaftliche Institute gründete der Physikalische Verein und brachte diese in die Gründung der Universität ein. **Otto Hahn entdeckte im Verein seine Begeisterung für Chemie**, Firmen wie Degussa und Institutionen wie der Frankfurter Verein für Luftfahrt fanden hier ihren Anfang. Industrialisierung und Wissenschaft in Frankfurt am Main: ohne den Physikalischen Verein nur schwer vorstellbar.

Verantwortlich für den Inhalt

Physikalischer Verein – Gesellschaft für Bildung und Wissenschaft
Das Präsidium, V. i. S. d. P. Prof. Dr. Dorothee Weber-Bruls, Präsidentin

Physikalischer Verein	www.physikalischer-verein.de
Robert-Mayer-Straße 2	info@physikalischer-verein.de
60325 Frankfurt am Main	069 – 70 46 30

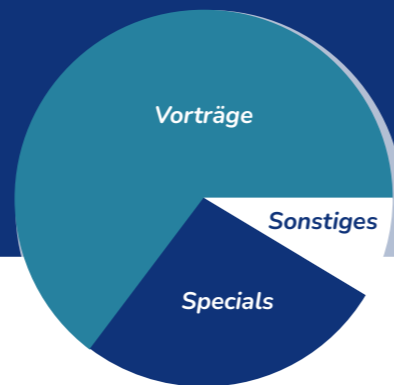
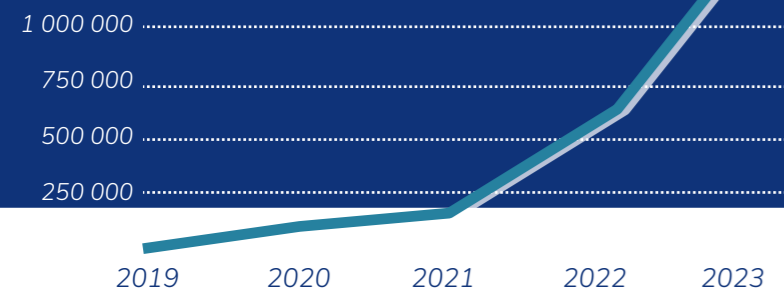
Als altrechtlicher Verein, dem die Rechte einer juristischen Person am 17. Juli 1876 durch königliche Kabinettsorder der Preußischen Krone verliehen wurde, unterliegt der Physikalische Verein der Aufsicht des Ordnungsamtes der Stadt Frankfurt am Main.

Stand: März 2024



Physikalischer Verein
Gesellschaft für Bildung und Wissenschaft

YouTube-Views nach Jahr



Besucherinnen und Besucher nach Kategorie:

Vorträge:	13.800
Specials (Nacht der Museen, science slam etc.):	5.700
Andere Veranstaltungsformate:	1.800

Anzahl der Mitglieder



Der Verein in Zahlen

Mitglieder

- Zum Ende des Jahres 2023 konnten wir **über 2.200 Mitglieder** zählen. In diesem Jahr waren 300 neue Mitglieder beigetreten. Ein Rekord! Unter unseren Mitgliedern: viele Familien, Schülerinnen und Schüler sowie Studierende.
- Etwa **50 Mitglieder engagieren sich aktiv** im Arbeitskreis des Physikalischen Vereins. Sie organisieren Veranstaltungen, treffen sich in Arbeitsgruppen und führen Beobachtungen sowie amateurastronomische Forschung durch.

YouTube

- Viele unserer Veranstaltungen bieten wir zeitgleich auch als **Videostream und Aufzeichnung auf YouTube** an. Ein außerordentlich erfolgreiches Angebot:
- Über 11.000 Abonnenten auf YouTube.
Über 1.400.000 Aufrufe im Jahr 2023.
- Zuschauer*innen aus der ganzen Welt: 80 % unserer „Views“ kommen aus Deutschland, 95 % aus dem deutschsprachigen Raum.

Veranstaltungen

- Über **250 Veranstaltungen im Jahr**, darunter fast wöchentlich Vorträge der Reihe „Astronomie am Freitag“ mit Besichtigung in der Sternwarte und „AstroCafé“. Hier behandeln wir Themen aus Physik, Astronomie und Raumfahrt.
- **15 Vorträge** der Reihe „NaturWissenschaft und Technik“ mit spannenden Einblicken in Spitzenforschung aus dem deutschsprachigen Raum. Jeweils **über 20 Seminarabende** sowie spezielle astronomische Beobachtungen.
- 2023 konnten wir **mehr als 21.000 Besucherinnen und Besucher** begrüßen. Livestreams nicht eingerechnet!

Astronomische Beobachtung, hier auf dem Uni-Campus



Andrang bei unserem science slam

Weitere Angebote und Projekte

AstroClub

Der AstroClub des Physikalischen Vereins setzt sich zusammen aus astronomie-begeisterten Jugendlichen im Alter von 14–19 Jahren. Jeden Montag treffen sie sich im Verein, um sich mit Gleichgesinnten über Astronomie auszutauschen und an verschiedenen Projekten zu arbeiten.

Förderpreise

Der Physikalische Verein fördert mit vier Förderpreisen die Forschung und Ausbildung. Die einzelnen Preise können dabei pro Jahr jeweils bis zu dreimal vergeben werden: Physikdidaktik- und Wissenschaftspreis für Abschlussarbeiten an der Goethe-Universität, Umwelt- und Astronomie-Preis für Amateurforschende, insbesondere an Schulen.

Arbeitskreis

Die Angebote des Physikalischen Vereins werden vor allem von Ehrenamtlichen organisiert und durchgeführt. Sie treffen sich regelmäßig im Arbeitskreis. Aktuell sind das etwa 50 Ehrenamtliche. Neben zahlreichen bei Veranstaltungen eingesetzten Ehrenamtlichen gibt es auch Freiwillige, die unsere Sozialen Medien betreuen, die den AstroClub leiten und vieles mehr.

Weitere Projekte und Neuigkeiten

Über Neuigkeiten im Verein und aktuelle Projekte informieren wir Sie regelmäßig auf unserer Homepage. Schauen Sie einmal vorbei: www.physikalischer-verein.de/aktuelles

